

MANUSTOP Halteseil

Gebrauchsanleitung

MANUSTOP

Halteseil

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Halteseil MANUSTOP ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Das MANUSTOP Halteseil dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 oder mit einem Sitzgurt EN 813 ausschließlich zum Halten und Positionieren im Rundanschlag mit 2 seitlichen Halteösen EN 358 zur Absicherung von Personen auf Leitern, Gerüsten, Dächern etc. gegen Absturz.

Das MANUSTOP Halteseil ist ohne Falldämpfer und darum nicht als Fangseil zu benutzen. Es dient ausschließlich zum Sichern, Halten und gegen Abrutschen.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Maximale Anzahl Benutzer: 1 Person
Maximales Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 100 kg

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

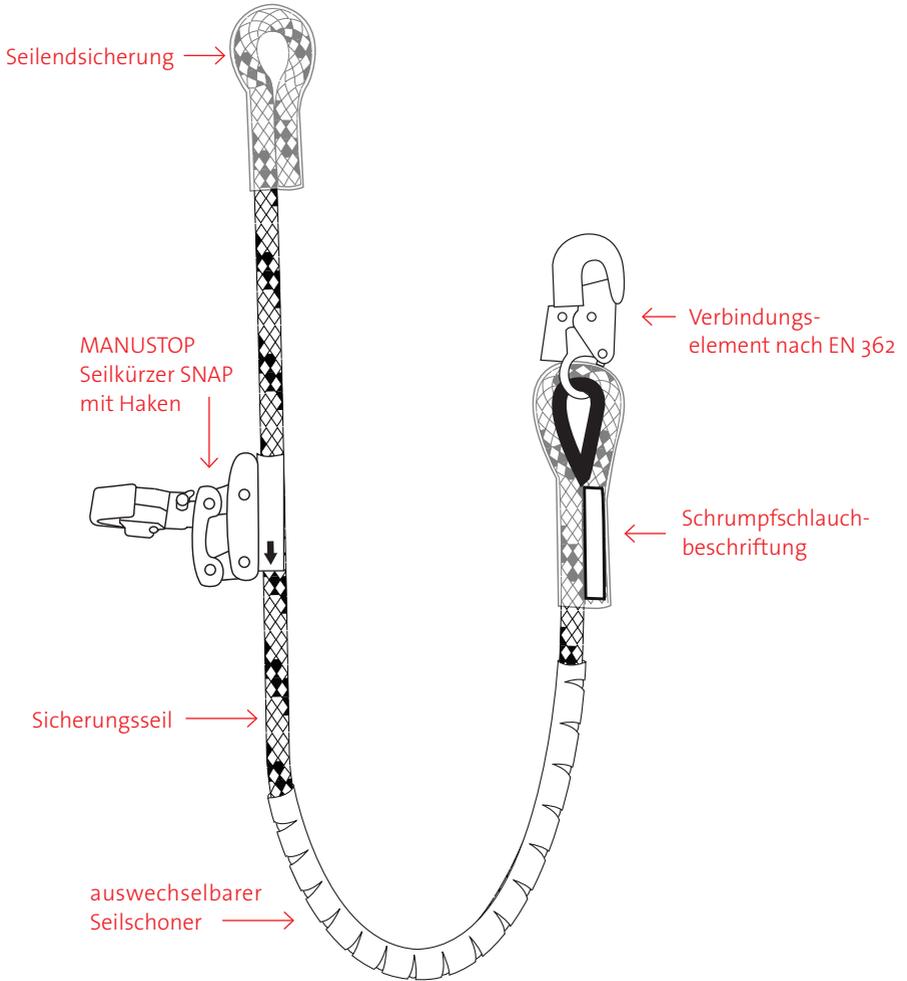
AUSSTATTUNG

- Seilkürzer MANUSTOP nach EN 358 aus Stahl
 - Typ MANH01/SV mit SNAP Haken
 - Typ MANH01/RI mit Verbindungselement nach EN 362 aus Aluminium oder Stahl
- Kernmantelseil TECSTATIC 12 mm oder 16 mm oder gedrehtes Seil PROF1 16 mm aus Polyamid mit Verbindungselement nach EN 362
- Seilschoner

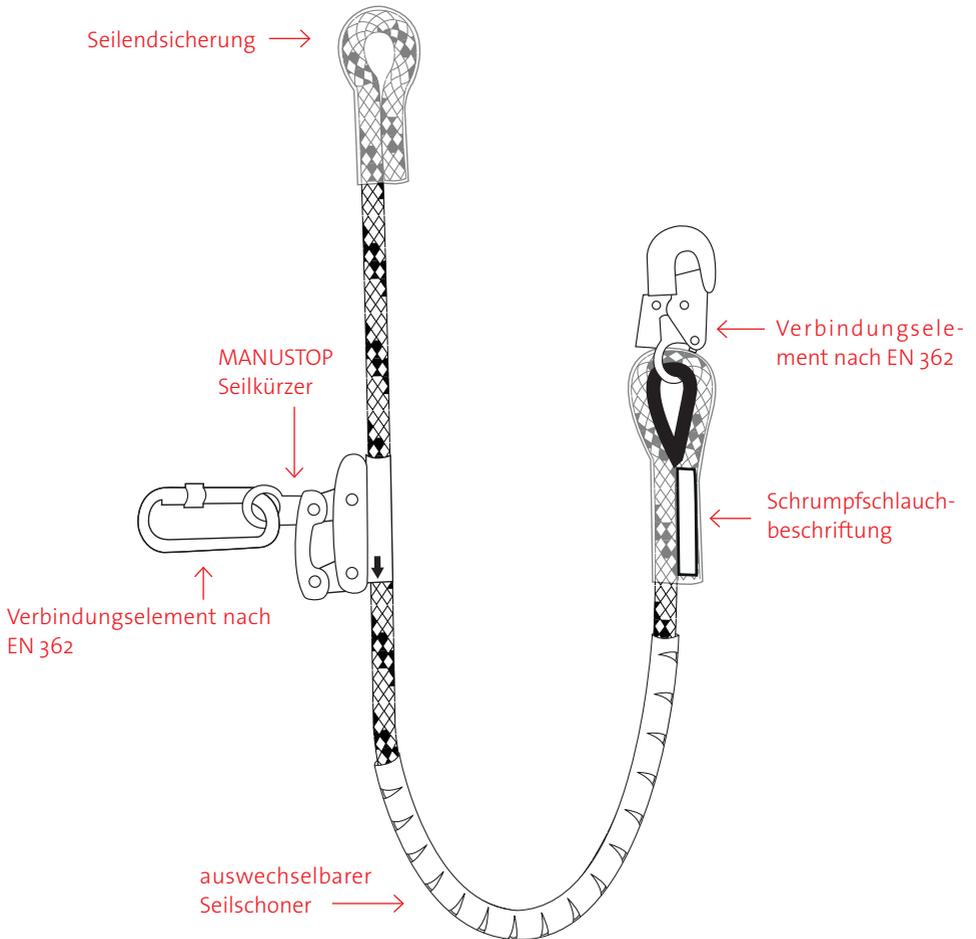
EINSATZ

- Halten
- Sichern gegen Abrutschen
- Positionieren unter Körperlast

MANUSTOP HALTESEIL TYP: MANH01/SV



MANUSTOP HALTESEIL TYP: MANH01/RI



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung unbedingt vor jedem Einsatz durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt geprüft und instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

SICHTPRÜFUNG

- Auf Vollständigkeit prüfen.
- Sind alle Komponenten vorhanden?
- Auf Unversehrtheit prüfen.
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen oder Karabiner offensichtliche Schäden auf?
- Letzte Sachkunde-Inspektion ist nicht älter als 1 Jahr.
- Kennzeichnung ist lesbar.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Sind die Verschlüsse der Verbindungselemente nach EN 362 funktionstüchtig?
- Klemmfunktion am MANUSTOP prüfen.

MANUSTOP IM EINSATZ

VORBEREITEN

ACHTUNG LEBENSGEFAHR!



Das MANUSTOP Halteseil ist ohne Falldämpfer und ist nicht zum Auffangen von Stürzen geeignet. Es dient ausschließlich zur Positionierung.

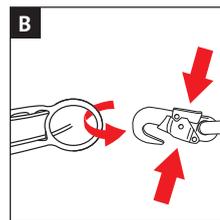
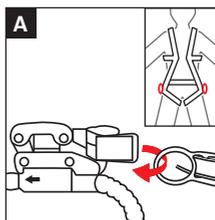
GAL des Auffangurts beachten.

Auffanggurt auf die persönlichen Maße



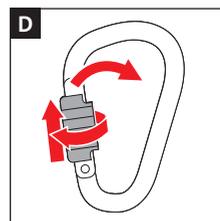
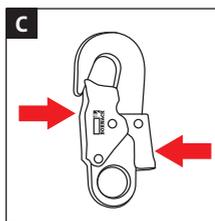
(mit entsprechender Kleidung) einstellen.

A MANUSTOP mittels SNAP-Verschluss oder Verbindungselement nach EN 362 in seitliche Halteöse einhaken. Verschlussicherung prüfen.



B Verbindungselement nach EN 362 des Halteseils beim Steigen ebenfalls in dieselbe seitliche Halteöse einhängen.

C Öffnen und Schließen des Sicherheitshaken FS51: Mit dem Handballen Druck auf das Schließblech geben und gleichzeitig Schnapper mit dem Zeigefinger öffnen.



D Öffnen und Schließen eines TWISTLOCK PLUS Karabinerhakens: Karabinerhaken in die Hand legen. Verschlussicherung mit Daumen und Fingern nach oben schieben und drehen. Schnapper nun nach innen kippen und Karabiner öffnen.

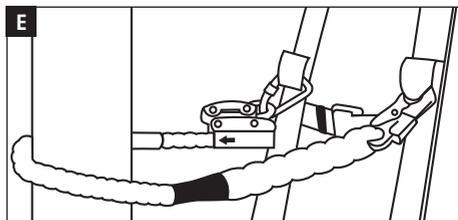
ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Die Materialösen sind keine Anschlagpunkte!

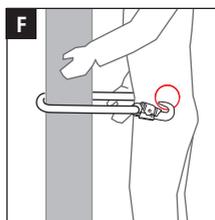
MANUSTOP IM EINSATZ

E Das MANUSTOP Halteseil gibt einen sicheren Halt bei der Arbeit. Bei Gurten mit halbierten Anschlagpunkte im Brustbereich, wie z.B. STRIPE BASIC, können beide Anschlagösen als Ersatz der seittl. Halteösen verwendet werden.



ANWENDEN

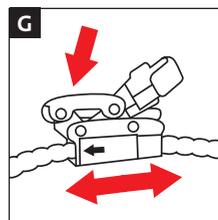
F Halteseil um Mast oder Bauwerk ziehen und das Verbindungselement nach EN 362 in die andere seitliche Halteöse einhaken.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit aufweisen (12 kN nach EN 795 bzw. DGUV Regel 112-198 beachten)!



G MANUSTOP straff halten bzw. lösen. Dazu den Klemmelement mit dem Handballen entriegeln und Seillänge einstellen.

ACHTUNG:



Bauteile müssen ausreichende Stabilität bieten.

ACHTUNG:



Nasse oder gefrorene Seile weisen veränderte Eigenschaften auf!

ACHTUNG:



Das MANUSTOP Halteseil vor scharfen Kanten, Schweißflammen, Funken sowie Säuren, Laugen, Ölen und anderen Chemikalien schützen.

ACHTUNG:



Nicht ins Seil/an den Seilkürzer greifen. Verletzungsgefahr!

MANUSTOP IM EINSATZ

KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine von BORNACK schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder –funken, Zigaretteglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein.
E-Mail-Hotline: info@bornack.de
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +60 °C.
- Kompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen der PSA beachten.
- Das Sicherungsgerät und das zugehörige Seil sind als eine Einheit geprüft und zertifiziert. Es dürfen keine anderen Seile zum Einsatz kommen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Sollte die Ware in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des MANUSTOP Halteseils gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 8 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahre gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Verlängerung der Benutzungsdauer durch regelmäßige Sachkundeprüfungen und Tausch von altersbedingten Verschleißteilen (z. B. Alterung textiler Komponenten) möglich.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentationen der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte bzw. dem Seiltagebuch die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: www.bornack.de.

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Ölen, Fetten, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- Geschützte Lagerung im Gerätekoﬀer oder Gerätebeutel.

TRANSPORT

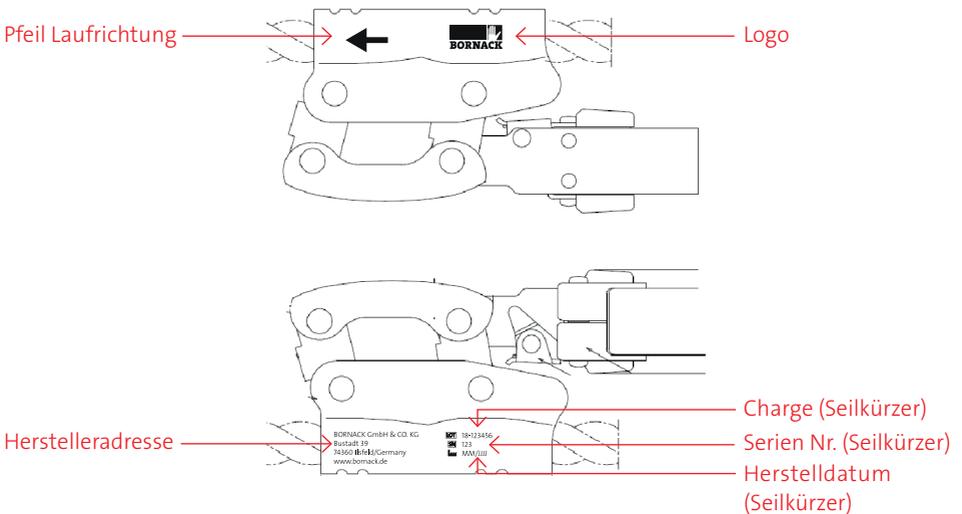
- Geschützter Transport im Gerätekoﬀer oder Gerätebeutel.

SONSTIGES

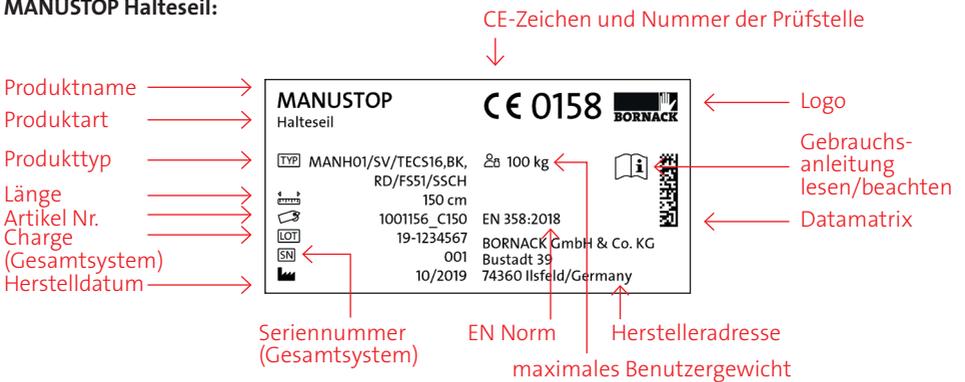
PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

MANUSTOP Seilkürzer:



MANUSTOP Halteseil:



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Halteseil
MANUSTOP

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 358:2018**
- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr.: ZP/B107/19 R1**

ausgestellt durch

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9
44809 Bochum
Deutschland
CE 0158

06.10.2021

BORNACK GmbH & Co. KG

A handwritten signature in blue ink that reads "U. Bornack".

Ulrike Bornack
Geschäftsleitung

P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfkarte ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfkarte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____ / _____
Seilkürzer Gesamtsystem

Charge: _____ / _____
Seilkürzer Gesamtsystem

Serien-Nr.: _____ / _____
Seilkürzer Gesamtsystem

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von
ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

